

TSG Niederfüllbach : FC Baiersdorf 0 : 3 (0 : 0)

Der FC Baiersdorf darf auch in der Saison 2012/2013 in der Kreisklasse antreten! In einer hartumkämpften und die gesamte Spielzeit offenen Partie investierten die Baiersdorfer Spieler einen Tick mehr in die Partie und verließen als verdienter Sieger den Platz – jedoch hatte SR Stephan Czepluch vom SV Hallstadt Einfluss auf die Partie. TSG – Übungsleiter Björn Döhler musste auf die beruflich verhinderten Stammkräfte Sebastian Schulz und Onur Kaskir verzichten. Diese Plätze nahmen im Aufgebot Christian Fischer und Sebastian Pirsch ein. Zudem vertrat TW Dominik Rädlein den angeschlagenen Phillip Pirsch, welcher auf der Bank Platz nahm. Der Trainer der Baiersdorfer, Alexander Beck, konnte bis auf den verletzten Maxi Dietz aus dem Vollen schöpfen. Das Spiel nahm sofort Fahrt auf, beide Seiten suchten den schnellen Torabschluss. In der 6. Minute kamen die in Rot spielenden Baiersdorfer zur ersten Torgelegenheit, als sich der sehr auffällige Holzhey auf der linken Außenbahn durchsetzte, seine Flanke auf den Elfmeterpunkt konnte der überraschte Daniel Müller nicht verwerten. Baiersdorf blieb zunächst am Drücker und ließ mit einem fulminanten Fernschuss durch Müller aufhorchen, welcher nur knapp das Lattenkreuz streifte (12.). Eine Kopie der Torgelegenheit aus der 6. Minute zeigte erneut Holzhey, als dieser die freie Außenbahn nutzte und gefühlvoll auf den frei stehenden Fischer flankte, dieser jedoch an TW Rädlein scheiterte (17.). Von der TSG war offensiv bis dahin nur wenig zu sehen, die sicher stehende Abwehrreihe der Baiersdorfer ließ kaum Torgelegenheiten zu. Bedanken durfte sich die TSG-Abwehr in der 27. Minute bei TW Rädlein, als dieser bei einer Konfusion nach einem Eckball ruhigen Kopf bewahrte und für seine Farben rettete. Erst in der 40. Minute sorgte Niederfüllbach für einen Aufreger – und was für einen! Der eingewechselte Pirsch setzte sich auf der linken Außenbahn durch, zog nach innen und schloss ab – Pfosten! Nach dem Seitenwechsel war zunächst die TSG tonangebend. Pirsch und Arteaga-Reyes tankten sich mit einer sehenswerten Doppelpasskombination durch die Abwehr, Arteaga – Reyes Schuss strich jedoch knapp übers Gebälk (49.). Das Spiel stand fortan auf Messers Schneide. In der 56. Minute hatten die Baiersdorfer Anhänger bereits den Torschrei auf den Lippen, als TW Rädlein eine Flanke unterlief und Beck als Nutznießer bereits seinen Schuss im Tor sah, Esch jedoch den Ball von der Linie kratzte. Die Führung für Baiersdorf fiel jedoch im unmittelbaren Anschluss. Beck setzte sich auf der rechten Außenbahn gegen seinen Bewacher Julian Ari durch und brachte den Ball gegen die aufgerückte TSG – Abwehr in die Mitte. Dominik Fischer behielt die Nerven vor TW Rädlein und schob aus 10 Metern ein (59.). Die TSG ließ sich nicht ermutigen und versuchte vor allem über Pirsch und Arteaga – Reyes Chancen herauszuspielen, was sich jedoch wie in der 1. Halbzeit als Herkulesaufgabe erwies. Eine Schlüsselszene ereignete sich in der 71. Minute, als Pirsch mit einem langen Ball von Roßberg auf die Reise geschickt wurde. Dieser umkurvte den herauslaufenden TW Jungkunz außerhalb des 16ers, Jungkunz stoppte jedoch den Ball irregulär mit dem Arm. SR Czepluch verweigerte die konsequente Strafe – Rot gegen TW – und ließ weiterspielen. Kein Wunder, dass nun die Emotionen auf beiden Seiten hochkochten. In einer immer ruppig werdenden Partie agierten beide Seiten viel mit Befreiungsschlägen, so dass der Spielfluss enorm ins Stocken geriet. Ein verunglückter Flankenversuch von D. Müller brachte TW Rädlein in höchste Bedrängnis, als dieser sich gefährlich ins Tor senkte (75.). Fortan folgte eine Drangphase der TSG, die sich heute jedoch die Zähne an der sicheren Defensive der Baiersdorfer ausbiss und sich bis zum Schlusspfiff nicht mehr zwingend vor dem Baiersdorfer Gehäuse in Position bringen konnte. Die Entscheidung besorgte Christian Fischer in der 93. Minute durch einen Alleingang, als sich alle TSG – Spieler in der gegnerischen Hälfte befanden